

Preisliste : für O.K.K.-Trockengemüse, Konserven usw : gültig seit [i.e. seit] 1. Januar 1932

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Preisliste

für O. K. K.-Trockengemüse, Konserven usw.

gültig seit 1. Januar 1932.

Fleischkonserven	Portion	Fr.	1.10	Maisgriess	„	„	— .25
Suppenkonserven	„	„	— .14	Geröstetes Mehl	„	„	— .45
Zwieback	„	„	— .38	Gedörrte Zwetschgen	„	„	— .60
Kaffee, geröstet, in Pack. à 1 kg	kg	„	2.—	Gedörrte Äpfelschnitze	„	„	1.10
Schokoladenpulver, in Pack. à 5 kg	„	„	1.30	Kondens. Milch, ungezuckert in			
Zucker-Würfel, in Pack. à 5 kg	„	„	— .38	Büchsen à 340 gr.	Büchse	„	— .45
Zucker-Kristall in Säcken à 25 kg	„	„	— .30	Weizenmehl } nur für die	kg	„	— .25
Schwarztee, in Pack. à 1/2 kg . . .	„	„	3.80	Salz } Festungen	„	„	— .10
Reis	„	„	— .35	Hafer	100 kg	„	18.—
Bohnen, weisse	„	„	— .40	Heu	„	„	12.—
Suppengerste	„	„	— .30	Stroh	„	„	8.—
Hafergrütze	„	„	— .35	Futtergerste	„	„	18.—
Haferflocken	„	„	— .33	Futterwicken	„	„	18.—
Gelberbsen	„	„	— .45	Benzin	kg	„	— .25
Teigwaren	„	„	— .58		lt	„	— .18



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Habelstr. 79, Basel.

- Der Zentralvorstand nimmt Kenntnis vom Bericht des Präsidenten der letzten Zeitungskommission. Sofort nach Erhalt des neuen Vorschlags der Sektion Zürich wird Stellung dazu genommen werden.
- Dem Vorschlag der Sektion Ostschweiz, die Delegiertenversammlung und Fouriertagung pro 1932 durchzuführen wird zugestimmt.
- Betr. Gründung einer neuen Sektion in der franz. Schweiz werden 2 welsche Kameraden beauftragt. Der Z.V. wird dieselben finanziell und moralisch soweit möglich unterstützen.
- Preisaufgaben: Auf Wunsch verschiedener Mitglieder beschliesst der Z.V. folgende Aenderungen:
 - Von den gestellten Fragen kann jedes Mitglied dasjenige Thema auswählen welches ihm am besten zusagt. Es kann auch mehrere oder alle Fragen bearbeiten. (Siehe Bericht des techn. Off. des Z.V. in letzter Nummer.)
 - Die Eingabefrist wird um einen Monat verlängert. Letzter Termin 2. Mai 1932 an den Zentralvorstand.
 - Betr. Bundessubvention wird beschlossen nochmals beim Eidg. Militärdepartement vorstellig zu werden.

Sektion Aargau-Solothurn

Präsident: Fourier Zinniker Eduard, Brugg. T. 5.43.

Bericht über die Generalversammlung, Sonntag, den 21 Februar 1932 in Solothurn.

Unter schwacher Beteiligung eröffnete der Präsident die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Besonders willkommen hiess er die Ehrenmitglieder Herr Oblt. Reinle Emil, Baden und Kamerad Weber August, Aarau, sowie speziell auch den ehemaligen Zentralpräsidenten, Kamerad Meyenrock, Basel, der in seiner alten

Kavallerieuniform unser Versammlung eine besonders eindrucksvolle Note auftrugte. Kamerad Meyenrock, Basel, meldete sich als Mitglied in unsere Sektion an und die sofort erfolgte einstimmige Aufnahme bewies ihm unsere Sympathie eindeutig.

Als Stimmzähler wurde gewählt: Kamerad Glanzmann Josef, Olten.

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde vom Aktuar verlesen und vom Präsidenten für seine gute und sachliche Abfassung gebührend verdankt. Einer einstimmigen Annahme konnte in seiner Abfassung mit Ausnahme einer kleinen formlichen Abänderung nichts im Wege sein.

Die Jahresrechnungen wurden nach einem ausführlichen Revisionsbericht von Kamerad Zinniker Arnold, Brugg, und nach einsetzender ausgiebiger Diskussion betr. den ausstehenden Beiträgen von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die grosse Gleichgültigkeit und das oberflächliche Uebergehen der durch den Beitritt zu unserer Sektion eingegangenen finanziellen Verpflichtungen von vielen unsern Mitgliedern verursacht auch dieses Jahr dem Kassier eine sehr grosse und mühevollen Arbeit, abgesehen von grossen Zeitverlusten. Es sollte beim Grade des Fouriers, der im allgemeinen von gebildeten Männern bekleidet wird, die Einsicht herrschen, doch wenigstens den schuldigen Beitrag bei Erhalt des Einzahlungsscheines sofort zu bezahlen. Die Kasse wurde genehmigt und vom Revisor und Präsidenten dem Kassier der besondere Dank für seine grosse Arbeit ausgesprochen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde verlesen und von den Anwesenden verdankt.

Jahresprogramm 1932. Nach Anhören eines kleinern Referates von Herrn Oblt. Reinle, unserm techn. Leiter, wurde als diesjähriges Obligatorium 2 takt. Uebungen und 1 Vortrag beschlossen.

Kamerad Meyenrock ersuchte die Anwesenden in packenden Ermahnungsworten, die Anlässe der Sektion besser zu besuchen. Aus jeder Arbeit kann etwas erlernt werden, was sich in den Wiederholungskursen zu Nutz und Frommen unseres Vaterlandes unbedingt auswirkt. Der Fourier lernt alle Jahre frisch und ist durch Absolvierung der Fourierschule, und nach Abverdienen seines Grades noch nicht feldtütig.

Die Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen, Zürich, an Marfini!

Wir bestätigen hiermit unserm Kameraden, Fourier A. Marfurt genannt „Marfini“ gerne, dass er an unserer Wehrmannsfeier vom 28. Nov. 1931 mitgewirkt hat.

Die Experimente und Vorführungen von Marfini haben uns nicht wenig überrascht und verblüfft. Dieselben sind wirklich ausgezeichnet und unterhalten köstlich durch die charmante und witzige Vortragsart Marfinis. Wir stehen deshalb nicht an, Kamerad Marfurt andern Unteroffiziers-Vereinen etc. für ihre geselligen Anlässe bestens zu empfehlen.

sig. A. Fuss, Präsident. M. Rickenbacher, Sekretär.

Kameraden! Denkt bei Bedarf an den „Geisterspuckfourier“ aus Luzern.
Telegramm und Briefadresse: **M A R F I N I**, Luzern. Telephon 31.74.